

Richard Wagner-Literatur.

Ein Wagner-Lesebuch. .

Volkstümliches über Wagner und Bayreuth

von

Erich Kloss.

Broschiert M. 3,—; gebunden M. 4,—.

Wagner-Encyklopädie.

Haupterscheinungen der Kulturgeschichte im Lichte der Anschauung Richard Wagner's. In wörtlichen Ausführungen aus seinen Schriften dargestellt von

C. Fr. Glasenapp.

Zwei Bände. Preis broschirt M. 8,—; in Leinen gebunden M. 10,—.
Liebhaber-Ausgabe auf feinem und starkem Papier, broschirt M. 18,—.

Richard Wagner's geistige Entwicklung.

Versuch einer Darstellung der Weltanschauung Richard Wagner's mit Rücksichtnahme auf deren Verhältnis zu den philosophischen Richtungen der Junghegelianer und Arthur Schopenhauer's, von

Dr. Hugo Dinger.

Band I broschirt M. 6,—; in Halbfranzband M. 7,50.

Die Bühnenfestspiele in Bayreuth.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aufführungen von 1899.

Sechs Vorträge von

Prof. Dr. Arthur Prüfer.

Preis broschirt M. 3,—; gebunden M. 4,50.

Richard Wagner im Spiegel der Kritik.

Wörterbuch der Unhöflichkeit, enthaltend grobe, höhrende, gehässige und verleumderische Ausdrücke, die gegen den Meister Richard Wagner, seine Werke und seine Anhänger von den Feinden und Spöttern gebraucht wurden.

Zur Gemütsergötzung in müßigen Stunden gesammelt von

Wilhelm Tappert.

Gebunden M. 2,50.

!Neue, vielfach erweiterte Auflage!

Carmosinella.

Operette in einem Akte nach einer alt-italienischen Novelle

von

Richard Girschson.

M u s i k

von

Victor Hollaender.

Op. 20.

Text der Gefänge.

Siebente Auflage.

Preis 15 Pf.

— † Eigentum des Verlegers. † —

8255.

Leipzig,

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung.

H. Linnemann.

Personen.

Antonio, ein junger Edelmann aus Florenz.
Petruccio, Schmuggler.
Violetta, dessen Tochter.
Carmosinella, spanisches Zigeunermädchen.
Pietro, ihr Begleiter.
Lorenzo, ein alter Priester.
Louisa, }
Blanca, } Bäuerinnen.
Teresina, }
Chor des Volkes.

Ort der Handlung: Ein Gehölz in der Nähe von Florenz.

Zeit: 17. Jahrhundert.

Für Beachtung.

Das Recht der öffentlichen Aufführung ist vorbehalten. Zur Erlangung desselben gehört insbesondere die künstliche Erwerbung des erforderlichen neuen Notenmaterials. Der leihweise oder antiquarische Bezug des Notenmaterials berechtigt **nicht** zur Aufführung des Werkes.

Dem Erwerber des Notenmaterials zu diesem Werke ist das Verleihen und Vermieten an dritte zu Aufführungszwecken untersagt.

Die Vervielfältigung von Stimmen auf mechanischem Wege, wozu auch das Abschreiben gerechnet wird, ist laut Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901 verboten.

Jeder unbefugte Abdruck des Textes dieses Werkes, auch der in Konzertprogramme, ist auf Grund desselben Gesetzes verboten.

Die Verlagshandlung macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sie Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verbote, wie überhaupt alle Verletzungen ihrer Verlagsrechte, gerichtlich verfolgen wird.

Textbücher zu diesem Werke sind zu Aufführungen in beliebiger Anzahl auch in Kommission zu haben.

Nr. 1. Introduction.

Violetta.

Laß mich ruhen, laß mich rasten,
Mühsam sind des Weges Lasten,
Mut und Kraft, sie schwanden hin,
Nacht umgiebt den müden Sinn!

Will nicht scheuen
Dann die neuen
Wegesmühen,
Weiter fliehen!
Werd's bestehen,
Du sollst sehen,
|: Mutig dann! :|

Antonio.

Liebchen, mußt nach oben schauen,
Deiner Kraft mußt Du vertrauen;
Leid und Weh sind bald dahin,
Freud' erhellt den müden Sinn!

Mußt ertragen,
Nicht verzagen,
Wen'ge Stunden —
Überwunden
Alle Leiden,
Keine Freuden
|: Kommen dann! :|

Violetta.

Alles will ich gerne thun,
Nur ein wenig laß mich ruh'n'

Antonio.

Sa, Dein Wunsch sei Dir gewährt,
Neue Kraft Dir Schlaf beschert.

Violetta.

Will nicht scheuen
Dann die neuen
Wegesmühen,
Weiter fliehen;
Werd's bestehen,
Du sollst sehen,
|: Mutig dann! :|

Antonio.

Mußt ertragen,
Nicht verzagen,
Wen'ge Stunden --
Überwunden
Alle Leiden,
Keine Freuden
|: Kommen dann! :|

(Rekitatif.) O ruhe sanft, treu will ich für Dich wachen
Bestanden hast Du bald der Prüfung Zeit:
Dich glücklich will ich und zufrieden machen,
Dir sei fortan mein Leben nur geweiht!

(Waher.) |: O Violetta, Geliebte,
Die mein Wesen erfüllt,
Ja, in dem Spiel des Lebens
Bist Du mein leuchtend' Bild! :|
Wie's mich entzückte
Und mich beglückte,
Fast mich berückte,
Als ich Dich blickte,
Wie's übermannt mich,
Was da empfand ich,
Wie sprachlos stand ich
Herz, weißt nur Du.

Ja! --

|: O Violetta, Geliebte,
Die mein Wesen erfüllt,
Ja, in dem Spiel des Lebens
Bist Du mein leuchtend' Bild! :|

Nr. 2. Auftritts-Couplet.

Petrucchio.

I

Ach, ich fluche,
Witt're, suche
Meine Tochter,
Die nahm fort er
Heimlich neulich;
Pfui, wie greulich!
Nirgends fand man eine Spur,
Oder auch ein Zeichen nur!
In Florenz, in Padua,
In Verona, Mantua,
Rom, Pavia, Korsika,
Überall schon war ich da!
Ach, vergeblich ich sie rufe;
Von dem Po bis zum Vesuve,
Nirgends hab' ich sie geschaut;
Fahren möcht' ich aus der Haut!
|: Ich bin außer mir! :|

II.

Die Entführte,
Ach, verspürte,
Daß verehrte
Und beehrte
Sie Masello,
Darum schnell — o!
Ging sie durch, was kann das sein?
Doch mein Plan wird furchtbar sein!
In Bologna, Brescia,
Pisa, Parma, Genua,
In Toskana, Siena,
Überall schon war ich da!
Ach, ich hintergang'ner Vater,
Stürzen möcht' ich in den Krater!
Nirgends hab' ich sie geschaut;
Fahren möcht' ich aus der Haut!
|: Ich bin außer mir! :|

Nr. 3. Ensemble und Lied.

Chor.

Staunt, hört, kommt herbei!
Wissen muß man, wer sie sei,
Welches Wunder wir erschau'n;
Uns erfüllet Angst und Grau'n!

Die Männer.

Ihr Weiber laßt doch Euer Schnattern,
Die Zunge haltet doch im Zaum!

Die Weiber und Mädchen.

Haha! Ihr Männer, geht, Ihr haltet selber
Zurück ja Eure Neugier kaum.

Alle.

! : Wissen muß man, wer sie sei! :

Die Weiber und Mädchen.

Sie soll den Liebsten uns verkünden,
Soll uns das Schicksal prophezei'n!

Die Männer.

Haha! Ihr werdet ihn doch niemals finden, —
Wer möchte solche Gänse frei'n!

Die Weiber und Mädchen.

Ja, ja, ja!

Die Männer.

Nein, nein, nein!

Ganzer Chor.

Staunt, hört, kommt herbei!
Wissen muß man, wer sie sei,
Welche Wunder wir erschau'n;
Kommt herbei!

Pietro.

Sapristi, dazwischen
Muß ich mich mischen.

Den Streit zu schlichten,
Zu Euren Pflichten
Zurück Euch zu führen.
Sich so zu blamieren!
Ihr sollt Euch 'was schämen!
Sich so zu benehmen!
Ruhe gebiete ich Euch sofort!
Carmosinella hat das Wort!

Carmosinella

Mächte giebt es, die sich wenig
Menschen machen unterthänig!
Der Natur geheimes Walten,
Ihre Kräfte und ihr Schalten,
Ihrer Wunderdinge Art
Sind noch Keinem offenbart!

L i e d.

Carmosinella.

I.

Liebestränke braue ich,
In die Zukunft schaue ich!
Aus den Linien künde ich,
Müheless ergründe ich,
Was die Menschen sinnen,
Wie die Zeiten rinnen!

(Tanzt.)

Kommt, die Karten schlage ich,
Was sie weisen, sage ich,
Ob sie bange Leiden,
Ob sie Freud' bescheiden:
|: Fürchtet der Zigeuner Macht,
Darum, Leute, habet Acht! :|

Chor.

Fürchtet der Zigeuner Macht,
Darum, Leute, habet Acht!

Carmosinella.

II.

Männerherz umgarne ich,
Junge Dirnen warne ich,
Gift'ge Schlangen zähme ich,
Ihre Kräfte lähme ich,
Über Tod und Leben
Ist mir Macht gegeben!

(Tanzt.)

Gräser wachsen höre ich,
Geister, hu! beschwöre ich,
Nachts beim Mondenscheine
Wandle ich alleine:
|: Fürchtet der Zigeuner Macht,
Darum, Mädchen, habet Acht! :|

Chor.

Fürchtet der Zigeuner Macht,
Darum, Mädchen, habet Acht!

Nr. 3a.

Carmosinella und Chor.

: Fürchtet der Zigeuner Macht,
Darum, { Leute, } habet Acht! :
 { Mädchen, }

Nr. 4. Couplet.

Pietro.

I.

I, nur nicht ängstlich,
's ist ein nettes Wort.
Treff' ich erst neulich
An dem Brunnen dort
Ein fesches Mädel,
Sprech' sie freundlich an
Und frag' sie leise,
Ob sie küssen kann!

Sie dreht und wendet sich verlegen
Und spricht verschämt: Du bist verwegen!
|: Ich hab' noch niemals küssen seh'n! :|
S, nur nicht ängstlich, 's wird schon geh'n.

II.

Jüngst meine Tante
Treff' ich auf dem Ball,
Das dicke Weib ist
Wirklich überall;
Ich sah sie anfangs
In der Ferne steh'n!
Mit einem Male
War's um mich gescheh'n!
Heran wälzt sich der Elefante,
Zum Tanz mich holend, meine Tante,
|: Entsetzt sah ich sie vor mir steh'n: :|
S, nur nicht ängstlich, 's wird schon geh'n!

Nr. 5. Wechselgesang.

I. Antonio.

Vom Vaterhaus zogst Du mit mir
Wie soll ich's je Dir danken.
Nie, Teure, das gelob' ich Dir,
Soll meine Treue wanken,
Sie wird bestehen fort und fort,
Und niemals wird sie schwinden:
|: Bald wird des Priesters heilig' Wort
Auf ewig uns verbinden! :|

II. Violetta.

Was ich gethan, bin mir's bewußt,
Nicht quält mein Herz die Reue;
Ich folgte Dir in sel'ger Lust,
Du gabst den Schwur der Treue;
Du wirst mir sein ein fester Hort,
Wenn meine Kräfte schwinden:
|: Bald wird des Priesters heilig' Wort
Auf ewig uns verbinden! :|

Nr. 6. Quartett

Violetta und Antonio.

Hilf, Zauberin, hör' unser Fleh'n,
Das schwere Werk hilf uns vollenden;
D sieh' uns bittend vor Dir steh'n,
Woll' hilflos uns nicht von Dir senden!

Carmosinella.

Der Bösewicht für seine That
Soll den verdienten Lohn empfangen;
Sein böses Werk bringt gute Saat,
Im eig'nen Netz soll er sich fangen.

Pietro.

Carmosinellas guter Rat
Wird Euch befrei'n aus Eurem Bange
Wir werden schon für uns're Tha'
Belohnt!

Violetta und Antonio.

Die schwere Schuld soll er bezahlen;
Der Liebe Sonne wird uns strahlen!

Pietro.

Ja, schwer sollt Ihr dafür bezahlen;
Schon seh' ich gold'ne Münzen strahlen!

Carmosinella.

Die schwere Schuld soll er bezahlen;
Die Lieb' lacht Euch dann!

Carmosinella.

Ihr kommt zu mir in heil'ger Sache,
Gern will ich meinen Dienst Euch leih'n.
Wir üben an dem Frevler Rache;
Daß er es niemals wieder mache,
Soll meines Werkes That noch sein!

Antonio und Violetta.

Doch nicht zu streng sei Deine Rache,
Nur, daß vereinigt er uns mache,
Soll Deines Werkes That noch sein!

Petruchio.

Das, liebes Kind, stimmt auf ein Haar.
Nun sag' auch ich Dir einmal wahr:
Die Linie, die hier geht,
Die hier mein Aug' erschaut:
Du liebst ihn, der hier steht,
Wie pocht Dein Herz so laut!

Beide.

Haha, sehr gut, aus { ihrer } Hand
{ Sag' ich, } was { sie } noch nie empfand.
{ Sagt er, } { ich }

Carmosinella.

Doch laß mich weiter jezt ergründen,
Was diese Linien hier verkünden.
Was seh' ich? Was hab' ich da entdeckt!

Petruchio.

Nun sag' es mir, Du hast mich sehr erschreckt.

Carmosinella.

Auch Böses les' ich aus der Hand.

Beide.

{ Ich bin } gespannt:
{ Er ist }

Carmosinella.

Nicht bist Du ein Ehrenmann,
Lüge ist es, ganz infame,
Schmuggler, Dieb, in der Campagna
Ist gefürchtet sehr Dein Name.

Petruchio.

{ Carmosinella, o welch' ein Irren.

Carmosinella.

{ Willst Du in Lügen Dich verwirren?
Angefallen hast bei Nacht
Du Antonio, tapfer focht' er,
Du entkamst, ihn fand im Wald
Violetta, Deine Tochter.

Petrucchio.

Carmosinella, hör' mein Fleh'n!

Carmosinella.

Willst Du die Wahrheit nun gesteh'n?! —

Petrucchio.

Ich bin erkannt, es ist gescheh'n!

Beide.

Alles ist jetzt offenbar,

Wahrheit spricht $\left\{ \begin{array}{l} \text{er} \\ \text{sic} \end{array} \right\}$ rein und klar!

Wenn man $\left\{ \begin{array}{l} \text{ihn} \\ \text{mich} \end{array} \right\}$ jetzt denunziert,

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Wird er} \\ \text{Werd' ich} \end{array} \right\}$ sicher abgeführt.

Petrucchio.

Werd' ich sicher amputiert
Und gehörig massakriert!

Carmosinella.

Seht, jetzt wird er zahm und weich,

Buße folgt der Unschuld gleich.

Was Antonio mir entdeckt,

Bleibt im Busen tief versteckt,

Ward es an das Licht gebracht,

Soll es ruh'n in dunkler Nacht.

Einmal kann man ihm verzeih'n,

Dann wird er künftig ehrlich sein!

Petrucchio.

Eilen muß ich mich sogleich,

Daß die Grenze ich erreich'.

Halten muß ich mich versteckt,

Daß ja niemand mich entdeckt.

Des Gesetzes Auge wacht,

Bergen muß ich mich in Nacht.

Könnr' man mir noch 'mal verzeih'n,

Dann wollt' ich immer ehrlich sein!

Beide.

Sa, wenn man Gnade { ihm }
 { mir } erweist,

Dann { wird er }
 { werd' ich } wohl vielleicht, das heißt,

Wenn es { ihm }
 { mir } noch gelingen kann,

Wohl noch ein ehrenhafter Biedermann!

Nr. 8. Finale.

Chor.

Festeslänge,
Frohe Sänge,
Ruft die Menge,

Alles komme sacht und leis.

Jeder freue
Sich, daß Treue
Heut' aufs Neue

Findet den verdienten Preis!

Chor.

Wir grüßen Dich, Du frommer Mann!

Wir küssen Deines Kleides Saum.

Ist auch das Leben nur ein Traum,

Doch dem, der lebt in Frömmigkeit,

Wird leicht des Lebens Leid!

So tritt denn näher, junges Paar!

Ist auch das Leben flücht'ger Schaum,

Vollendet schon, begonnen kaum,

Lebt Ihr dahin in Frömmigkeit,

Wird leicht des Lebens Leid!

Petrucchio.

Sie nennen mich den frommen Mann;

Das hört sich gar zu komisch an.

Pietro.

Sie nennen ihn den frommen Mann,

Was für 'nen Titel hätt' ich dann?

Carmosinella.

So tretet näher denn heran,
Daß er sein Werk vollenden kann.

Antonio.

Bald werd' ich sein ein Ehemann,
Ich kaum mich noch beherrschen kann'

Violetta.

Mein Vater ist der fromme Mann,
Hilf, Himmel, daß ich's tragen kann!

Carmosinella.

Priester, Deinen Spruch!

Petrucchio.

Es sei!

Violetta.

Antonio!

Antonio.

Mut, bald ist's vorbei!

Petrucchio.

So kniet nieder denn, Ihr Beiden!
Geschlossen sei der schöne Bund,
Der Tod allein nur kann Euch scheiden,
Bereint seid Ihr von dieser Stund'!

|: Stets sollt im Herz die Lieb' Ihr hegen,
Du bist die Seine, er ist Dein;
Nehmt meinen väterlichen Segen!
Ihr Alle hier sollt Zeugen sein! :|

Carmosinella.

Ja! Ihr Alle hier sollt Zeugen sein!

Violetta und Antonio.

Welch' Glück fühl' ich im Herz sich regen, —

Du bist { der Meine, ich bin Dein!
 { die

Er gab den väterlichen Segen,
Ihr Alle hier sollt Zeugen sein!

Pietro.

So ließ er wirklich sich bewegen
Und auf die Falle ging er ein!
Mir kann das recht sein, meinetwegen
Will ich ein guter Zeuge sein!

Chor.

Der Himmel lasse sich bewegen,
Den heil'gen Bund soll schön er weih'n.
Er gab den väterlichen Segen,
Wir Alle wollen Zeugen sein!

Carmosinella.

Vollendet ist nun die schöne Feier,
Ein Meister bist Du, seh' ich trau'n!
Entferne, Schätzchen, Deinen Schleier,
Dein lieblich' Antlitz laß uns schau'n!

Petrucchio.

(Gesprochen). Heilige Madonna, es ist Violetta, mein
Kind, und er! Ich erkläre den Bund für ungültig, ich
revoziere!

Carmosinella.

Denk' an den Galgen!

Pietro.

Er reproduziert.

Chor.

Du ließeßt Dich vorhin bewegen,
Und auf die Falle gingst Du ein
Du gabst den väterlichen Segen,
Wir Alle wollten Zeugen sein!

Pietro.

Du bist der Gerührte,
So wie sich's gebührte,
Weil er sich rührte,
Sich nicht genierte,

Sie einfach entführte
Und sich occupierte.
Du bist der Düpierte,
Der furchtbar Blamierte.

Chor.

Und Alles hat mit ihrer Macht
Carmosinella nur vollbracht!

Carmosinella.

I.

Deinen harten Sinn mußt Du nun beugen,
Und ertrag', was Dir heut' widerfuhr.
Sieh' nur, uns Alle hier nahmst Du zu Zeugen
Und ein Ehrenmann hält seinen Schwur.
Vieles muß man im Leben ertragen,
Das nach Wunsch uns doch nimmer geschieht.
Willst Du Ärger und Traurigkeit sparen,
Sing' zu Allem ein lustiges Lied:

(Mit Chor.)

Darum gieb Dich und füg' Dich und schmiege' Dich,
Nicht mehr länger gegrämt und gegreint;
Darum gieb Dich und füg' Dich und schmiege' Dich,
Glaub', es war nicht so böse gemeint.

II.

Auf dem Kirchfest da hatte Zerline
Auch mit Andern getanzt und gescherzt.
Drüben steht nun mit trauriger Miene
Der Giusepp', und man weiß, wie das schmerzt,
Und da kommt die Zerline mit Schmeicheln,
Ihrem Arm er sich standhaft entzieht,
Müht Zerline sich auch, ihm zu schmeicheln,
Plötzlich singt sie ein lustiges Lied:

(Mit Chor.)

Nun, so gieb Dich und füg' Dich und schmiege' Dich,
Glaub', es war nicht so böse gemeint;
Darum gieb Dich und füg' Dich und schmiege' Dich!
— Und bald waren sie wieder vereint. —

Violetta und Antonio.

O eine uns, denn sieh', zwei Herzen brechen;
Und laß den Ingrimme ruh'n!
Eine uns, und wir Dir versprechen,
Deinen Willen immer zu thun!

Petruchio.

So nehmt Euch hin, zur Hochzeit rüstet.
Man sieht an Euch den wahren Spruch,
Mich Schlaunen habt Ihr überlistet,
Ein Kluger lernt doch nie genug!

Pietro.

Wo auch hin jetzt spähe ich,
Frohe Mienen sehe ich.

Violetta.

Seit der Vater uns vereint,
Schöner noch die Welt mir scheint.

Antonio.

Alle bösen Stunden,
Liebchen, sind entschwunden!

Petruchio.

Schwiegervater wurde ich; —
Das find' ganz absurde ich.

Carmosinella.

Ihn hab' ich gefangen,
Euch befreit aus Bängen!
Das ist der Zigeun'rin Macht,
Darum, Leute, habet Acht!

Chor.

Das ist der Zigeun'rin Macht,
Darum, Leute, habet Acht!



Lieder-Albums

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

aus dem Verlage von

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung

(R. Linnemann) in Leipzig.

Abt-Album. 20 ausgewählte Lieder von Franz Abt.

Für hohe Stimme brosch. M. 2,—; elegant geb. M. 3,60.

Für mittlere Stimme brosch. M. 2,—; elegant geb. M. 3,60.

Breve, Otto. Op. 3. Toskanische Lieder (23) nach Texten aus dem Volk von Ferdinand Gregorovius.

Netto M. 2,50.

Bruch, Max. Zwölf schottische Volkslieder. Bearbeitet (mit deutschem und englischem Text).

Kartonierte M. 3,—.

Bruch-Album. 24 ausgewählte Lieder von Max Bruch. Mit deutschem und englischem Text.

Broschiert M. 3,—.

Cornelius, Peter. Op. 8. Weihnachtslieder. Ein Cyklus, mit deutschem und englischem Text. Neue Ausgabe mit dem Bildnis des Komponisten.

Ausgabe A: Für Alt.

Ausgabe B: Für Sopran.

Brosch. M. 1,—.

Brosch. M. 1,—.

Geb. M. 2,—.

Geb. M. 2,—.

— Op. posth. Brautlieder. Mit deutschem und englischem Text. Neue Ausgabe mit dem Bildnis des Komponisten.

Ausgabe A: Für Sopran.

Ausgabe B: Für Alt.

Brosch. M. 1,—.

Brosch. M. 1,—.

Geb. M. 2,—.

Geb. M. 2,—.

Franz-Album, Bd. I. 36 ausgewählte Lieder von Robert Franz. Mit deutschem und englischem Text. Uebersetzung von Elisabeth Rücker.

Ausgabe für hohe Stimme brosch. M. 3,—; elegant geb. M. 4,50.

„ „ mittl. „ „ M. 3,—; „ „ M. 4,50.

„ „ tiefe „ „ M. 3,—; „ „ M. 4,50.

Franz-Album, Bd. II. 42 ausgewählte Lieder von Robert Franz. Mit deutschem und englischem Text. Uebersetzung von Elisabeth Rücker.

Ausgabe für hohe Stimme brosch. M. 3,—; elegant geb. M. 4,50.

„ „ tiefe „ „ M. 3,—; „ „ M. 4,50.

Gumbert-Album. 20 ausgewählte Lieder v. Ferdinand Gumbert. Ausgabe für hohe Stimme brosch. M. 2,—; elegant geb. M. 3,60.

„ „ mittl. „ „ M. 2,—; „ „ M. 3,60.

Nakonz, Guido. (115) Kinderlieder (Op. 3–11):

Heft I–IX je M. 1,50.

— Dieselben in 3 kartonierten Bänden.

Bd. I. Heft I–III (36 Lieder, Op. 3, 4, 5) . . netto M. 3,—.

Bd. II. Heft IV–VI (38 Lieder, Op. 6, 7, 8) . . „ M. 3,—.

Bd. III. Heft VII–IX (41 Lieder, Op. 9, 10, 11) . . „ M. 3,—.

Pfeil-Album. Sammlung von 18 der beliebtesten Männerchorlieder von Heinrich Pfeil, für eine mittlere Stimme übertragen.

Brosch. netto M. 2,—.

Schlegel, Leander. Op. 20. Deutsche Liebeslieder. Ein Cyklus von 15 Liedern. M. 8,40.

Richard Wagner's Büchchenwerke

in Bildern dargestellt v. Hugo L. Braune.

Dieses neue Unternehmen wendet sich an die breiten Schichten des Volkes, indem es sich durch die Leichtverständlichkeit seines Inhaltes, wie durch die Billigkeit seines Anschaffungspreises jedermann zugänglich macht. Dadurch, dass die „Bilder nach Wagner's Bühnenwerken“ die bei der lebendigen Vorführung der Tondramen erschauten Gestalten und Vorgänge nicht in sklavischer Kopie der Szene zeigen, sondern den ethischen und psychologischen Kern in klarer Weise herausbilden und nachschaffen, sollen sie den Genuss an des Meisters Bühnenwerken vertiefen, die Rückerinnerung an das Gehörte und Erschaute stets neu beleben helfen.

Die Bilder erscheinen in Heften zu je 10 Blatt im Format von 29x35 cm und sind sämtlich bisher unveröffentlichte, mit Farbtönen ausgestattete Original-Zeichnungen.

Jedes Heft ist in sich abgeschlossen zum Preise von M. 3,— einzeln käuflich.

Bisher erschienen:

Tannhäuser.

Tristan und Isolde.

Das Rheingold.

Die Walküre.

Siegfried.

Götterdämmerung.

Die 4 Einzelhefte des

„Ring des Nibelungen“

(Das Rheingold — Die Walküre — Siegfried — Götterdämmerung)
40 Originalzeichnungen

erschieden außerdem vereinigt in einem vornehmen
Geschenkbund mit Goldschnitt.

Preis 15 M.

Im Laufe des Jahres 1908 werden herausgegeben:

Parsifal.

Die Meistersinger.

Der fliegende Holländer.

Lohengrin.

Aus den Urteilen über die ersten Lieferungen:

„... Braune gibt keine Szenenbilder, vielmehr gestaltet er in freier Weise seine eignen Eindrücke. ... Sehr schön ist die sinnbildlich stilisierte Umrahmung der einzelnen Bilder ... Die Bilder sind in verschiedenartigem leichten Farbenton gehalten, aus dem die Zeichnung in feiner Abstufung hervortritt. Der Ausstattung gebührt volles Lob.“
Die Musik. V. 19.

„... Die zehn Blätter, die jedes Heft umfasst, geben die Haupt-szenen der betreffenden Wagner'schen Musikdramen in formschöner, geistig belebter, kerniger Art.“ *Neue Hamburger Ztg. v. 27. 7. 1906.*

„... Alles in allem handelt es sich in dem Braune'schen Bilderwerk um ein neues, gross angelegtes Unternehmen, das von dem Verlage modern und wirkungsvoll ausgestattet ist. Ein besonderer Vorzug liegt in der Billigkeit.“
Neue Musik-Ztg. No. 20. 1906.

Weihnachtsmusik für häusliche Kreise

aus dem Verlage von

C. F. W. SIEGEL's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in LEIPZIG.

a) Für Gesang mit Begleitung.

Claus, Herm. Op. 32. Christkindlein ist geboren. Für Mittelstimme mit Klavier	M. —,80	Pfützner, Paul. Op. 31 No. 2. Christnacht. Ausg. A für 3 Frauenstim. m. Orgel. Part. u. Stim. (je 20 Pf.)	M. 1,60
Cornelius, P. Op. 8. Weihnachtslieder. Ein Zyklus in 6 Gesängen. Ausgabe A für Alt, u. Ausgabe B für Sopran mit Klav. Brosch. je M. 1,—; gebunden je n.	2,—	— Ausg. B für 1 Singst. (h. u. m.) m. Org.	1,—
Großjohann, Fr. Op. 33. Der Hirten Lied am Kripplein. Nach einer Melodie von <i>Neuner</i> frei bearb. für 2 Singst. m. Streichquart. od. Klav. od. Harmon. Klavierpart. M. —,60.	—,60	Schaper, Gustav. Weihnachtslied (a. d. „Weihnachtskantate“ Op. 18). Mit Klavier od. Orgel. Ausg. A für hohe Stimme und Ausg. B für tiefe Stimme mit Klavier je	—,60
Kluge, Carl. Christfestbilder. Eine Weihnachtsgabe für Jung und Alt, enthält 51 alte und neue Lieder und Klavierstücke für die Weihnachtszeit, leicht ausführbar bearb. und zu kl. Stimmungsbild. zusammengest. n.	2,—	Ausgabe C für hohe Stimme mit Streichquartett. Stimmen kpltt. . .	—,60
		Schumann, Alwin. Op. 3. Zwei Weihnachtslieder. Ausg. A für 1 Singstimme mit Klavier	1,—
		Ausgabe B für 2 Singst. m. Klav. Partitur und Stimmen (je 25 Pf.)	1,—
		— Op. 7. Zwei Weihnachtslieder für 1 Singstimme mit Harmonium (od. Klavier) und Violine	1,20

b) Für Klavier zu 2, 4, 6 oder 8 Händen.

Morsch-Bühren, F. Th. Op. 90. C. Christfestgedanken. Eine kleine Weihnachtsfantasie, aus bekannten Liedern u. Chorälen zusammengest. (Erschienen außerdem i. 30 verschiedenen Ausg. für Klav. oder Harmon., Flöte, Violine, Violoncello etc. in mannigfachen Zusammenstellungen.)	1,—	Lichner, H., Op. 301. Unterm Christbaum. Potpourri üb. beliebte Weihnachtslieder	1,80
Porvath, Géza. Op. 16 No. 1. Christkindelmarsch für kleine Spieler	1,—	— Op. 302. Zum Weihnachtsfest. 4 leichte Fantasien über beliebte Weihnachtslieder. (Zu 4 Händen.) No. 1. „Morgen, Kinder, wird's was geben“ u. No. 2. „Alle Jahre wieder“ je	1,20
Kluge, Carl. Christfestbilder. (Siehe oben: Klasse a.)		No. 3. „Stille Nacht, heilige Nacht“ u. No. 4. „O sanctissima“ je	1,40
Lichner, H. Op. 265. Zwei Weihnachtsstücke. No. 1. Weihnachtsmusik am heiligen Abend (Fantas. üb. bek. Melodien) u. No. 2. Weihnachtsglocken (Charakterstück) je	1,30	— Op. 308. Gruß an das Christkind. Leichte Fantasie üb. beliebte Weihnachtslieder. (Zu 6 Händen)	2,30
		Riedel, Aug. Op. 10 No. 1. Am Weihnachtsabend. Alte Melodien bearb. (Für zwei Klaviere zu 8 Händen.)	1,50

c) Für verschiedene andere Instrumente.

Claus, Herm. Op. 26. Weihnachtsklänge. 2 Fantasiestücke für Harmonium	1,—	Meßner, O. Op. 213. Weihnachts-Jubel. Quadr. f. Zith. m. Kinderinstr. ad. lib.	1,—
Rocktsch, R. Op. 11 No. 4. Weihnachtsfeier. Leicht spielb. Walzer für Violine (1. Lage) und Klavier	1,60	Dasselbe f. 2 Violinen, Viola u. Baß und Kinderinstrumente ad. lib.	1,—
Meßner, O. Op. 171. Weihnachtsmärchen. Fantasie für Zither solo oder mit Streichzither (Violine), 1 Singstimme, Kindertrompeten, Peitsche und Schellen ad. lib.	1,—	Dsstb. f. Klav. m. Kinderinstr. ad. lib.	1,—
		Unbehaun, C. Op. 24. Eine Weihnachts-Sinfonie. Für Klav. z. 4 Hld., Violine u. Kinderinstr. m. verbind. Dichtung (Prof. A. Voigt) und Gesang ad. lib. Klavierpartitur	4,50
		Stimmen M. 3,—. Verbindende Dichtung n. M. —,30.	

d) Melodramen (Deklamation mit Klavierbegleitung).

Roße, Louis. Op. 68. Rose und Palme. (<i>Marie Meißner</i>)	1,80	Schumann, C. Op. 28. Des Jünglings Weihnachtstraum. (<i>F. Steinbeck</i>)	1,80
Broch, Heinr. Der Christbaum. (<i>Jos. Weil</i>)	1,50	Tschirch, W. Op. 93. Die Weihnachtsfee. Träumereien unter dem Tannenbaum. (<i>H. Pfeil</i>)	2,—
Hömhild, A. Weihnacht. (<i>E. Freytag</i>)	2,—	Witzmann, F. Op. 14. Weihnachtsengels Erdenfahrt. (<i>A. Heinze</i>)	3,—

Instrumentalmusik zur Uebung im Zusammenspiel
 aus dem Verlage von
C. F. W. SIEGEL's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

Die Ensemble-Stunde.

Instruktive Stücke meist aus den Violinduetten älterer Meister zur Uebung in der Kunst des Zusammenspiels
 und zum Vortrage eingerichtet und mit Klavierbegleitung versehen
 von **Fr. Großjohann.** Op. 41.

- A. Untere Elementarstufe.** (Violinen in I. Lage, leicht.)
 Heft I. (4 Stücke von F. X. Gebauer, Mozart, Campagnoli und Schubert.)
 Heft II. (4 Stücke von Wanhall, M. Hauptmann, Pleyel, Mazas.)
- B. Obere Elementarstufe.** (Violinen in I. Lage, schwerer.)
 Heft I. (4 Stücke von Bériot, F. X. Gebauer und A. B. Bruni.)
 Heft II. (4 Stücke von Wanhall, Mazas, Geminiani und Schumann.)
- C. Untere Mittelstufe.** (Violinen in I. und III. Lage, leicht.)
 Heft I. (4 Stücke von Viotti, Bériot, C. M. v. Weber und S. Bach.)
 Heft II. (4 Stücke von S. Bach, Geminiani, Mazas und Rud. Kreutzer.)

Preise der 6 verschiedenen Ausgaben jedes Heftes.

1. Ausgabe: Für Violine u. Klavier	<i>M</i> 1,50	4. Ausgabe: Für 2 Violinen und Klavier	<i>M</i> 1,80
2. Ausgabe: Für 2 Violinen (Violinduette)	—,80	5. Ausgabe: Für Klavier, Violine und Violoncell (Klaviertrios)	1,80
3. Ausgabe: Für 2 Violinen u. Violoncell (Streichtrios)	1,—	6. Ausgabe: Für 2 Violinen, Violoncell und Klavier (Klavierquartette)	2,—

Der kleine Kammermusiker.

Eine Sammlung klassischer Musikstücke alter und neuer Meister für **drei Violinen und Viola**
 in ein- und mehrfacher Besetzung eingerichtet und mit Stricharten bezeichnet von **Ernst Pfirmener.** Op. 2.

- Heft I. (Stücke von Hesse, Schumann, Schubert, Spohr, Field und Adam.)
 Heft II. (Stücke von Gluck, Schubert, Händel, Bach, Spohr und André.)
 Heft III. (Stücke von Rinck, Mendelssohn, Tartini, Hummel, Gluck und Boccherini.)
- Heft IV. (Stücke von Corelli, Chopin, Spohr, Mozart, Schumann und Weber.)
 Heft V. (Stücke von Spohr, Schumann, Händel, Beethoven, Bach und Haydn.)
 Heft VI. (Stücke von Haydn, Mozart, Spohr, Händel und Schubert.)

*Preis jedes Heftes M. 1,40. Duplierstimmen pro Heft:
 Violine I M. —,50; Violine II, III, Viola je M. —,30.*

Zum Vortrag und zur Uebung im Zusammenspiel geeignete
Instrumentalmusik
 aus dem Verlage von
C.F.W.Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) Leipzig.

Hauskapelle.

Sammlung klassischer u. moderner Kompositionen
 für **Klavier** zu vier Händen und **Violine**, mit
 einer zweiten Violine und Violoncell ad. lib. ein-
 gerichtet von **Fr. Großjohann.**

*NB. Klavier und Violine I sind mittelschwer, Violine II und Violoncell leicht spielbar gesetzt. Die Streichinstrumente können auch mehrfach be-
 setzt werden.*

Kpitt.	Ma. n.		Rinz. Stimme		
	Vol. I.	Vol. II.	VI. I.	VI. II.	Veil.
No. 1. Mendelssohn-Bartholdy, F. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“	2,—	1,50	25	25	25
No. 2. Mendelssohn-Bartholdy, F. Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“	2,—	1,50	50	25	25
No. 3. Schubert, F. Entr'act aus der Musik zum Drama „Rosamunde“	1,80	1,30	25	25	25
No. 4. Beethoven, L. v. Larghetto aus der 2. Sinfonie	3,—	2,50	50	25	25
No. 5. Meyerbeer, G. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“	2,—	1,50	25	25	25
No. 6. Haydn, J. Menuett und Finale aus der C dur-Sinfonie (No. 7)	3,—	2,50	50	25	25
No. 7. Spindler, F. Op. 140 No. 3. Husarenritt	2,50	2,—	25	25	25
No. 8. Kéler, Béla. Op. 73. Lustspielouverture	3,—	2,50	50	25	25
No. 9. Beethoven, L. v. Andante aus der I. Sinfonie	2,—	1,50	25	25	25
No. 10. Cherubini, L. Overture zu „Anacreon“	3,50	3,—	50	25	25
No. 11. Haydn, J. Andante aus der G dur-Sinfonie m. d. Paukenschlag	1,80	1,30	25	25	25
No. 12. Mozart, W. A. Overture zu „Die Entführung aus dem Serail“	3,—	2,50	50	25	25
No. 13. Haydn, J. Largo aus der G dur-Sinfonie	1,80	1,30	25	25	25
No. 14. Cherubini, L. Zwischenakts- und Ballettmusik aus „Ali Baba“	2,50	2,—	50	25	25
No. 15. Haydn, J. Adagio a. d. Oxford-Sinfonie	2,—	1,50	25	25	25
No. 16. Gluck, C. W. v. Overture zu „Iphigenie in Aulis“	3,50	2,50	50	50	50
No. 17. Beethoven, L. v. Andante a. d. 5. Sinfonie	3,—	2,30	50	25	50
No. 18. Mozart, W. A. Marsch aus „Idomeneo“	1,80	1,30	25	25	25
No. 19. Hindel, G. F. Largo aus „Xerxes“	1,30	—,80	25	25	25
No. 20. Suppé, F. v. Overture zur Oper „Pique Dame“	4,—	3,—	50	50	50
No. 21. Gluck, C. W. v. Chaconne u. Gavotte aus „Paris und Helena“	3,50	2,30	50	50	50
No. 22. Beethoven, L. v. Türkischer Marsch a. d. Festspiel „Die Ruinen von Athen“	1,80	1,30	25	25	25
No. 23. Suppé, F. v. Overture zu „Leichte Kavallerie“	3,50	2,50	50	50	50
No. 24. Bruch, Max. Einleitung zur Oper „Die Loreley“	1,80	1,30	25	25	25

(Die Sammlung wird fortgesetzt.)